

Die Ausbildung im Wandel. 70 Jahre Archivschule Marburg



JAHRESBERICHT DER ARCHIVSCHULE MARBURG

2019

Inhalt

Vorwort	3
Jahresübersicht	4
Allgemeines	4
Ausbildung	4
Fortbildung	4
Forschung	5
Nationale und internationale Zusammenarbeit	5
Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	6
Ressourcen und Infrastruktur	6
Personal	6
Chronik 2019	7
Statistischer Anhang	27
Ausbildung	28
Fortbildung	38
Forschung	43
Publikationen der Archivschule	43
Bibliothek	44
Vorträge der hauptamtlichen Dozent*innen	46
Blog Archivwelt	47
Veröffentlichungen der hauptamtlichen Dozent*innen	48
Verwaltung	49
Haushalt	50

Impressum

Verantwortlich: Dr. Irmgard Christa Becker

Konzept, Redaktion: Christian Rausch, Theresa Rösler

Gestaltung: Tom Engel, Monika Oehme, Christian Rausch, Theresa Rösler, Klaus Schleiter

Druck: GOLDFisch ART, Marburg

Titelfoto: Hans-Enno Korn bei der Lehre, 1964.

© 2020

Archivschule Marburg

Hochschule für Archivwissenschaft

Bismarckstr. 32

35037 Marburg

Telefon: 06421 16971 0

Fax: 06421 16971 10

E-Mail: archivschule@staff.uni-marburg.de

Vorwort

Das siebzigste Jahr seit der Gründung der Archivschule war in der Ausbildung von einem Rückblick in einer Ausstellung und einem Kolloquium über die zukünftigen Kompetenzen für Archivar*innen geprägt. Gewissermaßen parallel zu dieser Selbstvergewisserung und auf der Ministerialebene fanden die Verhandlungen über das neue Finanzierungsmodell statt, die zum Jahresende abgeschlossen werden konnten. Die Ausbildungsstrukturen können künftig unabhängig von der Finanzierung weiterentwickelt werden.

Neben der Ausbildung war 2019 für das Fortbildungsprogramm ein Jahr der Bilanzierung und erster Veränderungen. Eine neue Aufgabenverteilung brachte eine Umbenennung in „Fort- und Weiterbildungszentrum“ mit sich. Als Auftakt für eine Neuausrichtung wurde eine Bedarfsanalyse für Fort- und Weiterbildung im deutschen Archivwesen durchgeführt und mit der Planung einer Qualifizierungsmaßnahme für den BStU begonnen.

Im Jubiläumsjahr erhielt die Archivschule ungewöhnlich viele Besuche aus dem In- und Ausland. Drei Delegationen aus Asien (Japan, China, Vietnam) und eine Landtagsabgeordnete informierten sich über das Aufgabenspektrum der Archivschule. Anfang November war die neue hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, zu Gast.

Die Archivschule hat 2019 ihr Portfolio der Publikationsmöglichkeiten um den Blog „Archivwelt“ erweitert. Weitere Veränderungen werden hier folgen.

Für die Mitarbeit am Jahresbericht danke ich Christian Rausch und Theresa Rösler.

Ich hoffe, dass Sie im Jahresbericht die Informationen finden, die Sie erwarteten.

Dr. Irmgard Christa Becker

2019 - Die Ausbildung im Wandel. 70 Jahre Archivschule

Allgemeines

Im Laufe des Jahres 2019 ist zunächst der Entwurf des Verwaltungs- und Finanzierungsabkommens mit den Kooperationspartnern abgestimmt und schließlich das Abkommen selbst unterzeichnet worden. Damit endeten zum 31. Dezember 2019 die Amtszeiten des Beirates und seiner Untergremien. Die Finanzierung der Archivschule Marburg ist somit im 70. Jahr ihres Bestehens gesichert.

Aus Anlass der siebzigsten Wiederkehr der Gründung der Archivschule Marburg am 2. Juni 1949 haben der 52. Wissenschaftliche Lehrgang und der 56. Fachhochschullehrgang unter der Leitung von Dr. Niklas Konzen und Dr. Robert Meier eine kleine Ausstellung zur Geschichte der Archivschule erarbeitet, die im Juni 2019 im Staatsarchiv Marburg gezeigt wurde.



Ausbildung

Der 55. Fachhochschullehrgang mit 21 Teilnehmer*innen aus Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen und den beiden Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe hat die Fachstudien am 31. März 2019 mit einer Durchschnittsnote von 12,2 Punkten absolviert.

Die 13 Referendar*innen des 52. Wissenschaftlichen Lehrgangs haben das Referendariat mit einer Durchschnittsnote von 13,1 Punkten beendet. Sie kamen aus den Ausbildungsarchiven in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hamburg und dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz. Alle Studierenden der beiden Jahrgänge haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Am 19. Juli führte die Archivschule für den 53. WL und den 56. FHL eine Informationsveranstaltung zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung und zum Urheberrecht in der Archivpraxis durch. Vortragender war Dr. Mark Steinert, LVR, der in zwei Impulsvorträgen einen Überblick über die Thematik gab und anschließend mit den Studierenden und Mitarbeitenden des Staatsarchivs Marburg diskutierte.

Fortbildung

Der Fachbereich Fortbildung ist zu einem Fort- und Weiterbildungszentrum restrukturiert worden, um die wachsende Bedeutung dieses Aufgabengebiets sichtbar zu machen. Die Referentenaufgaben wurden bei einer befristeten Stelle gebündelt.

Die Abwicklung der Kurse und die Erarbeitung des Jahresprogramms sind neu verteilt worden. Das Design und die Struktur des Programmhefts sind

mit dem Ziel, das erweiterte Programm übersichtlich darzustellen, überarbeitet worden.

Nach wie vor liegt die Auslastung des Programms bei über 100%. Es gibt aber nur unzureichende Erkenntnisse darüber, welche Inhalte besonders nachgefragt sind. Deshalb hat die Archivschule begonnen, eine Bedarfsanalyse zu erarbeiten. In einer ersten Befragungswelle sind über 100 Archivverwaltungen zum Fort- und Weiterbildungsbedarf ihrer Häuser befragt worden. Die zweite Befragungswelle für Archivmitarbeiter*innen ist vorbereitet worden.

Forschung

Das 24. Archivwissenschaftliche Kolloquium mit dem Titel „Berufspraxis und Ausbildung. Archivarische Kompetenzen im 21. Jahrhundert“ hat am 24. und 25. Juni 2019 mit 102 Teilnehmer*innen stattgefunden. In insgesamt elf Vorträgen setzten sich die Teilnehmer*innen mit der Kompetenzorientierung im Bologna-Prozess, den Fachaufgaben und Managementkompetenzen auseinander. In drei parallelen Sktionen diskutierten sie, welche Kompetenzen für die Fachbereiche Behördenberatung und Überlieferungsbildung, Erschließung und Bestandserhaltung sowie Nutzung und Vermittlung künftig erforderlich sind. Die Beiträge sind auf der Homepage der Archivschule Marburg publiziert worden.

Aus aktuellem Anlass fand am 22. Oktober 2019 mit 52 Teilnehmer*innen ein Workshop zum Thema „Nachkassation – Tabu oder Notwendigkeit?“ statt. Nach der Darstellung der Rechtsgrundlagen und je einem Bericht aus der Praxis der Museen und Bibliotheken wurde das Thema anhand von drei Beispielen vorgestellt. Im Anschluss daran diskutierten die Teilnehmer*innen in zwei Arbeitsgruppen über die Voraussetzungen für und die Vorgehensweise bei Nachkassationen. Die Ergebnisse wurden protokolliert. Daraus soll ein Positionspapier zur Nachkassation erarbeitet werden.



Nationale und internationale Zusammenarbeit

Im Rahmen der Kooperation mit dem Marburg Center of Digital Culture and Infrastructure (MCDCI) hat die Leiterin der Archivschule an einem Workshop „Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften“ in Rauschholzhausen am 11. und 12. Juli 2019 teilgenommen und einen Beitrag zu einem World Café mit dem Titel „Wie wirkt sich die Reproduzierbarkeit digitalen Kulturguts auf die Kultur aus?“ moderiert.

An der Rektorenkonferenz der Hochschulen des öffentlichen Dienstes (HöD) in Würzburg vom 22. bis 24. Mai 2019 hat Dr. Karsten Uhde in Vertretung teilgenommen. Dort wurden die Ergebnisse der Studie zu den Hochschulen des öffentlichen Dienstes diskutiert. Die zweite Rektorenkonferenz der HöD fand in Hachenburg vom 16. bis 18. Oktober 2019 unter Mitwirkung von Dr. Irmgard Christa Becker statt. Themen waren vor allem die Einrichtung einer Geschäftsstelle und die künftige inhaltliche Ausrichtung der Rektorenkon-



ferenz.

Am 11. Dezember 2019 fand der jährliche Gesprächstermin zur Kooperation mit dem hessischen Landesarchiv statt. Es wurden Fragen der Aus- und Fortbildung besprochen.

Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Umsetzung der bereits 2017 getroffenen Entscheidung, ausgewählte Transferarbeiten künftig als e-Papers zu publizieren, wurde 2019 begonnen. Die e-Papers sollen im Repository der Universität Marburg auf vertraglicher Basis eingestellt werden.

Im November 2019 hat die Archivschule ihren archivwissenschaftlichen Blog mit dem Titel „Archivwelt“ gestartet. In diesem Blog sollen archivwissenschaftliche Beiträge publiziert und diskutiert werden. Im Jahr 2019 sind fünf Beiträge mit zehn Kommentaren erschienen.

Ressourcen und Infrastruktur

Da die Räume an der Archivschule für die Abwicklung des Fortbildungsprogramms nicht mehr ausreichen, sind bei der Universität Marburg zwei Seminarräume angemietet worden, in denen künftig Fortbildungskurse stattfinden werden.

Die gesamte Verkabelung der Gebäude der Archivschule ist aus Mitteln des Hochschulpakts erneuert worden. Damit ist die Archivschule für den Ausbau der digitalen Infrastruktur gerüstet. Darüber hinaus sind eFlipcharts angeschafft worden, die ab 2020 im Unterricht eingesetzt werden.

Personal

Die halbe Stelle von Dr. Robert Meier ist zum 1. Mai 2019 und die halbe Stelle von Prof. Dr. Thomas Henne ist zum 1. September 2019 entfristet worden.

Zur Unterstützung der Sachbearbeitung im Fort- und Weiterbildungszentrum ist zum 1. April 2019 Stefanie Goldmann mit halber befristeter Stelle eingestellt worden. Harald Kremp feierte am 1. Oktober sein vierzigjähriges Arbeitsjubiläum im öffentlichen Dienst.

Am 23. Oktober fand zur Fortbildung der hauseigenen Dozenten ein Workshop mit zwei Fachleuten der Justus-Liebig-Universität statt, der Anstöße zum effektiven Einsatz von Lehrveranstaltungsevaluationen lieferte und den Auftakt einer Überarbeitung des Einsatzes von Evaluationen an der Archivschule Marburg bildet.

Dr. Irmgard Christa Becker

Chronik



Januar 2

53. Wissenschaftlicher Lehrgang gestartet

In der Archivschule beginnt der nunmehr 53. Wissenschaftliche Lehrgang mit zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den vier Ausbildungsbüchern Baden-Württemberg (8), Sachsen (2), Rheinland-Pfalz (1) und dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (1).

Nach einer Begrüßung durch den stellvertretenden Leiter der Archivschule, Dr. Karsten Uhde, gibt der Mentor des Kurses, Prof. Dr. Thomas Henne, einen ersten Überblick über die einzelnen Veranstaltungen. Während der zwölfmonatigen Fachstudien an der Archivschule werden die Lehrgangsteilnehmerinnen und –teilnehmer umfassend auf ihre späteren Tätigkeiten als wissenschaftliche Archivarinnen und Archivare im höheren Dienst vorbereitet.

Februar 8

Eine Delegation japanischer Archivarinnen und Archivare zu Gast an der Archivschule

Eine japanische Delegation aus Forscher*innen vom Nationalen Institut für japanische Literatur, das die japanische Archivarausbildung verantwortet, von der Gakushuin-Universität und vom Gangoji-Institut für Kulturforschung besucht die Archivschule Marburg, um sich über Fragen der Ausbildung und des Archivrechts auszutauschen.

Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Archivschule, Dr. Irmgard Christa Becker, stellt der Studienleiter, Dr. Karsten Uhde, die Institution und die Ausbildungsgänge vor. Die im weltweiten Vergleich ungewöhnliche Struktur der verwaltungsinternen Ausbildung in Deutschland führt zu ausführlichen Fragen und einer lebhaften Diskussion. Danach stehen die Systematik der deutschen Archivgesetzgebung, Fragen zur Änderung der Archivgesetze aufgrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung und zur Zusammenarbeit zwischen Archivar*innen und Restaurator*innen im Mittelpunkt des Austauschs. Im Anschluss an den Besuch an der Archivschule besucht die Gruppe das Hessische Staatsarchiv Marburg, nachdem sie zuvor das Bundesarchiv und das Historische Archiv der Stadt Köln besichtigt hatte.



März 3

10 Jahre Einsturz des Kölner Stadtarchivs – 10 Jahre Hilfseinsatz der Archivschule

Zum zehnten Mal jährt sich der Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln sowie der Beginn des Hilfseinsatzes der Archivschule Marburg für das größte deutsche Stadtarchiv. Seit 2009 fahren jedes Jahr Studierende zu einem jeweils einwöchigen Hilfseinsatz nach Köln oder in die Asylarchive, um die dortigen Kolleg*innen zu unterstützen und gleichzeitig eine theoretisch kaum vermittelbare Erfahrung zu machen. Handelte es sich beim ersten Einsatz kurz nach dem Einsturz noch um die Mithilfe bei der Bergung der Archivalien, so stehen seitdem deren Identifikation und die Erhebung der Schäden im Vordergrund.

Am 9.3.2009 fuhren 55 Studierenden und MitarbeiterInnen der Archivschule Marburg zum ersten Einsatz nach Köln. Sie arbeiteten zunächst in einer Halle, wo die in der Severinstraße geborgenen Archivalien erstmals gesichtet wurden.

Sie trennten Trockenes von Nassem, aber auch Archivalien von Papieren aus den ebenfalls eingestürzten Nachbarhäusern, und versuchten, soweit möglich, eine erste Identifizierung. Das Ausmaß des Schadens, wie auch die in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Umstände (z.B. die Arbeit in zwei Schichten und in Schutzzügen) haben bei allen Beteiligten großen Eindruck hinterlassen, und sicherlich werden sich alle noch an diese – hoffentlich nie wiederkehrende – Situation erinnern.

Im Juni 2009 ist dann ein Teil der Studierenden noch einmal nach Köln gefahren, um bei der Ersterfassung der Archivalien zu helfen, nun schon in den Räumen des inzwischen ausgebauten Restaurierungs- und Digitalisierungszentrums in Köln-Lind.

Seit dem Frühjahr 2010 fuhren die Fachhochschulkurse, und bis zur Studienreform im höheren Dienst vor fünf Jahren auch die Referendarkurse, jeweils für eine Woche in die Asylarchive. Dort versuchen sie zunächst, die dort liegenden Archivalien möglichst genau zu identifizieren, Beständen zuzuordnen bzw. neue Signaturen zu vergeben. Darüber hinaus stellen sie fest, welche Schäden an dem Archivgut entstanden sind, damit die Stücke dann später fachgerecht restauriert werden können.

Auch im April dieses Jahres verbringen die 25 Mitglieder des 56. Fachhochschulkurses wieder in Köln und Düsseldorf einen Teil ihrer Ausbildung.



März

Verstärkung für die Administration!

Seit März verstärkt Stefanie Goldmann die Kolleginnen im Geschäftszimmer und der Fortbildungsadministration. Frau Goldmann übernimmt halbtags Aufgaben im Teilnehmer- und Dozentenkontakt des wachsenden Fortbildungsbetriebs der Archivschule Marburg. Wir freuen uns, eine engagierte und freundliche neue Kollegin willkommen zu heißen!



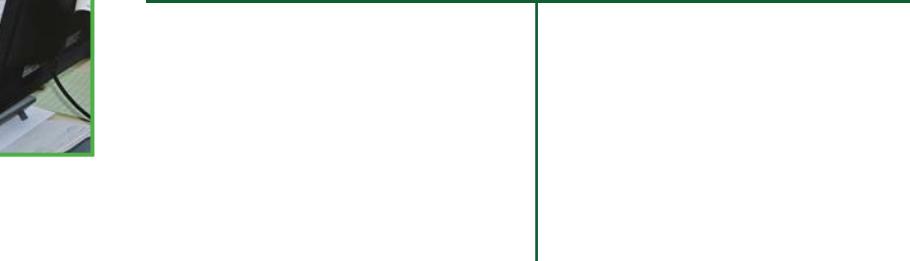
März 28

Verabschiedung des 55. Fachhochschullehrgangs

Unter dem Motto „von A bis Z“ konnte man auf der Homepage der Archivschule vom Beginn der Ausbildung des 55. Fachhochschullehrgangs Anfang Oktober 2017 lesen. Nun hat der Kurs nach erfolgreich abgelegter Zwischenprüfung und einer rauschenden Abschiedsparty am 28.3.2019 die Zeugnisse erhalten und kehrt in die Ausbildungsarchive zurück.

Frau Dr. Becker betont in ihrer kurzen Ansprache, dass es sehr angenehm war, in diesem Kurs zu unterrichten, da er lebhaft diskutiert und konstruktiv mitgearbeitet hat. Dazu passt ein im Durchschnitt gutes Ergebnis.

Dass die Kurssmitglieder darüber hinaus an der einen oder anderen Stelle zu absoluten Spitzenleistungen in der Lage waren, zeigt zudem eine Kollegin, der es gelang, die erste Aktenkunde-klausur mit 0 Fehlern seit einem Vierteljahrhundert zu schreiben.



April 10

Exkursion nach Frankfurt/Main

Die Studierenden der Archivschule fahren mit Dozent Dr. Robert Meier in die Mainmetropole.

Erstes Ziel ist die Deutsche Nationalbibliothek, wo das Kompetenznetzwerk für digitale Langzeitarchivierung „nestor“ vorgestellt wird. Nestor versteht die Archivierung digitaler Unterlagen als spartenübergreifende Aufgabe und bildet dies in einer offenen Struktur ab. Die eigentliche Arbeit in nestor leisten Arbeitsgemeinschaften, in denen sich etwa 140 Personen engagieren.

Nachmittags steht ein Besuch im Historischen Museum Frankfurt auf dem Programm. Das Haus ist mit seinem neuen Ausstellungshaus und der neu konzipierten Ausstellung derzeit „state of the art“, was historische Museen in Deutschland angeht. Der Fokus liegt auf der Partizipation der Stadtgesellschaft. Nach einer Erläuterung der Konzeption des Hauses, das zum Ziel hat, mit den Objekten immer deren Geschichte zu sammeln und zu dokumentieren, wird lebhaft diskutiert, etwa über De-Akzessionierung und Sammlungskonzepte.



April 29

Alles Gute zum Geburtstag, liebe Frau Menne-Haritz!

Unsere langjährige Leiterin Dr. Angelika Menne-Haritz feiert Ende April ihren 70. Geburtstag. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Archivschule gratulieren ihr mit einer biografischen Würdigung ihrer Leistung für die Archivschule auf unserer Homepage und erinnern an einige ihrer Entscheidungen und Innovationen, die die Archivschule bis heute prägen.



April 30

Der 52. WL beendet die Ausbildung

Mit der Verabschiedung der 16 Referendarinnen und Referendare durch die Leiterin der Archivschule, Frau Dr. Irmgard Christa Becker, geht die zweijährige Ausbildung für den 52. WL erfolgreich zu Ende.

Der Lehrgang, der sich aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Bundesländern Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Hamburg sowie aus dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz zusammensetzt, kann dabei auf sehr gute Leistungen zurückblicken.

Doch auch über das „Schulische“ hinaus wird dieser Lehrgang in guter Erinnerung bleiben.

Nachhaltig wird die Erinnerung auch deshalb sein, weil der Lehrgang zum Abschied eine Urkunde über die Pflanzung von 16 Bäumen im Erzgebirge an Frau Dr. Becker übergibt. Wir sind gespannt, wie auch der Lehrgang in der Zukunft organisch wachsen wird!



Mai 21

Überlieferungsbildung als Zukunftsaufgabe

28 Studierende vom Studiengang MAS ALIS der Universitäten Bern und Lausanne sind an der Archivschule Marburg zu Gast zum Blockseminar „Archivische Überlieferungsbildung“. Unter der Leitung von Dr. Irmgard Christa Becker und Dr. Gaby Knoch-Mund lernen sie Konzepte und Methoden der Überlieferungsbildung kennen und diskutieren, wie Informationen für die Nachwelt überliefert werden sollen. In einer Gruppenarbeit mit dem 53. Wissenschaftlichen Lehrgang der Archivschule diskutieren sie Ziele der Überlieferungsbildung im demokratischen Staat.

Ein dichtes Programm aus Präsentationen, Diskussionen und kulturellen Angeboten erleichtert das gegenseitige Kennenlernen und den Austausch über archivfachliche Themen auf Deutsch und Französisch. In drei Gastvorträgen werden spezielle Themen und Sichtweisen zu den Themen „Strategien und Methoden zur Bewertung digitaler Unterlagen“, „konzeptionelle Neuausrichtung der Bewertung staatlicher Unterlagen in Luxemburg nach Inkrafttreten des neuen Archivgesetzes“ und die „Anwendung statistischer Auswahlverfahren“ als Instrument der Bewertung vertieft.

In der siebten Auflage des gemeinsamen Blockseminars 2019 trafen zwei sehr reflektiert diskutierende Gruppen aufeinander. Die interessanten Ergebnisse machen neugierig auf die nächste Ausgabe im Jahr 2021.



Juni 2

Die Archivschule Marburg feiert Geburtstag!

Vor nunmehr 70 Jahren wurde die Archivschule Marburg vom hessischen Kultusminister Dr. Erwin Stein feierlich eröffnet. Bereits einen Monat zuvor war ihr erster Lehrgang gestartet. Damit ist die Archivschule fast so alt wie die Bundesrepublik und unser Grundgesetz. Die Archivschule Marburg ist also ein Kind der Nachkriegszeit. Ihre Aufgabe bestand zunächst darin, das 1930 am Geheimen Staatsarchiv in Berlin-Dahlem gegründete und nach Kriegsende aufgegebene „Institut für Archivwissenschaft und geschichtswissenschaftliche Fortbildung“ (IfA) zu ersetzen und für Westdeutschland wieder eine archivarische Fachausbildung außerhalb Bayerns zu ermöglichen.

1946 war zunächst Münster als Standort im Gespräch. Für Marburg sprach neben dem hier traditionell besonders gut ausgestatteten Staatsarchiv auch eine ältere Tradition: Von 1894-1904 bestand hier nämlich schon einmal eine erste Marburger Archivschule. Sie war die preußische Antwort auf die 1821 gegründete Bayerische Archivschule in München und wurde 1903 nach Berlin verlegt. Das Bewusstsein für die Marburger Wurzeln des Instituts blieb aber erhalten, weshalb es kriegsbedingt 1944 für wenige Monate nach Marburg zurückkehrte, bevor der Unterrichtsbetrieb Ende November gänzlich eingestellt wurde.

Die Marburger Archivschule steht also in der Kontinuität der preußischen Archivarausbildung, ebenso wie das Potsdamer Institut als Gegengründung im sowjetischen Sektor, und beide Archivschulen spiegelten zugleich die deutsche Teilung während des Kalten Krieges wieder. Nach der Wiedervereinigung und Abwicklung der alten DDR-Ausbildung erfolgte mit dem Fachbereich ABD (heute Fachbereich Informationswissenschaften) an der Fachhochschule Potsdam eine Neugründung, inzwischen anerkannt als weitere bundesweite Ausbildungsinstitution im deutschen Archivwesen und neben der nach wie vor bestehenden Münchner Archivschule die dritte Ausbildungsstätte.

Ihre Rolle als eine der zentralen Institutionen des deutschen Archivwesens, unter anderem neben den zeitnahen Gründungen des Verbands deutscher Archivare und dessen Mitteilungsblatt „Der Archivar“ als Zentralorgan des Berufsstandes, füllt die Archivschule bis heute aus.



Kultusminister Dr. Erwin Stein eröffnet die Archivschule



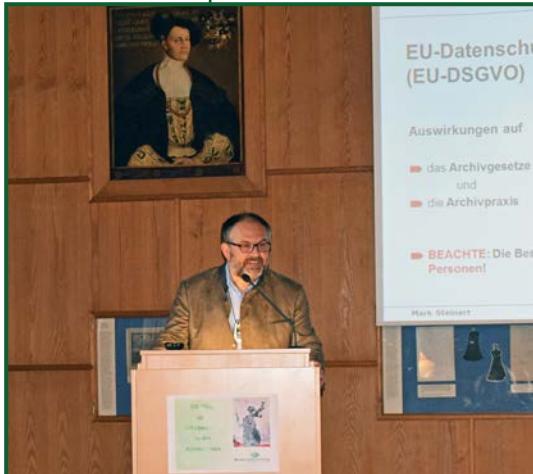
Zuhörerschaft bei den Feierlichkeiten zur Eröffnung der Archivschule Marburg

Juni 19

Informationsveranstaltung zur Datenschutz-Grundverordnung und zum Urheberrecht in der Archivpraxis

Datenschutz- und Urheberrecht sind zwei Rechtsgebiete, die in der Archivpraxis viele Fragen aufwerfen. Über die aktuelle Rechtslage informiert Dr. Mark Steinert, Archivar und Volljurist sowie Leiter des Archivberatungs- und Fortbildungszentrums des Landschaftsverbands Rheinland.

Der 53. Wissenschaftliche Lehrgang und der 56. Fachhochschullehrgang nehmen an der Veranstaltung im Landgrafensaal des Staatsarchivs teil, die auch für Mitarbeitende des Hessischen Staatsarchivs geöffnet ist. Dr. Steinert präsentiert in zwei einleitenden Vorträgen die aktuelle Gesetzeslage zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und zum Urheberrecht und diskutiert die komplexen Rechtsfragen aus der DSGVO und dem Urheberrecht mit Prof. Dr. Thomas Henne, dem Dozenten für Archivrecht an der Archivschule. Dann wird die Diskussion für Fragen der Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer geöffnet, die sich engagiert beteiligen.



Juni 24

Lebhafte Debatte über archivarische Kompetenzen im 21. Jahrhundert

Beim 24. Archivwissenschaftlichen Kolloquium mit dem Titel: „Berufspraxis und Ausbildung. Archivarische Kompetenzen im 21. Jahrhundert“ diskutieren 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland, welche Kompetenzen Archivarinnen und Archivare künftig für ihre Berufspraxis brauchen werden. Anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens präsentiert die Archivschule Marburg außerdem eine Ausstellung im Staatsarchiv Marburg.

Bei diesem Jubiläum setzt das diesjährige Kolloquium einen Fokus in eigener Sache: Der Zukunft der archivarischen Fachausbildung.

Das Kolloquium unterstreicht eindrucksvoll den umfassenden Veränderungsprozess, in dem die Lehre an der Archivschule Marburg derzeit steht. Die Studierenden sind nicht mehr länger bloße Adressaten einer von oben verordneten Ausbildung, sondern stehen als Lernsubjekt zunehmend im Mittelpunkt einer modernen Bildungsvermittlung.



Juli 3

Archivschule für umweltfreundliche Mobilität gut gerüstet

Vor der Archivschule Marburg wurde die erste Marburger Mobilitätsstation eröffnet. Damit ist die Archivschule angebunden an ein Netzwerk aus Carsharing, Bikesharing und einer Ladestation für Elektro-Autos.

Das Konzept der Mobilitätsstationen ist Teil des Marburger „Green City Plan“, mit dem die Luftqualität der Innenstadt verbessert werden soll.



Juli 4

Tagesexkursion nach Bad Arolsen und Kassel

Der 53. Wissenschaftliche Lehrgang und der 56. Fachhochschullehrgang besichtigen unter Leitung von Dr. Irmgard Christa Becker die Arolsen Archives – vormals Internationaler Suchdienst in Bad Arolsen – und das Archiv der deutschen Frauenbewegung in Kassel.

Nach einer Führung durch die Ausstellung über die Geschichte des Suchdienstes und die Recherche in den Beständen der Arolsen Archives werden die Bestände und die Arbeit des Archivs der deutschen Frauenbewegung vorgestellt, dessen Sammlungsschwerpunkt die sogenannte alte Frauenbewegung von ca. 1800 bis ca. 1970 ist. Interessierte Antworten auf Studierendenfragen zur Arbeitsweise und zu den Mitarbeiterzahlen zeigten die Unterschiede zu öffentlichen Archiven.



Juli 11

Vietnamesische Delegation zu Gast an der Archivschule

Eine Delegation der Fakultät Archives and Office Management der nationalen Universität Vietnams in Hanoi ist zu Gast an der Archivschule Marburg.

Zwei vietnamesische Wissenschaftler treffen Dr. Irmgard Christa Becker und Dr. Karsten Uhde zu einem Austausch über die Ausbildungsgänge an der Archivschule und zu allgemeinen Ausbildungsfragen. Hintergrund sind Umstrukturierungen der Archivarausbildung in Vietnam, die entweder als grundständiges Studium oder als berufsbegleitende Weiterbildung möglich ist. An das Gespräch schliesst sich eine kurze Führung im Staatsarchiv Marburg an.

Die Archivschule Marburg verfügt über langjährige Kontakte nach Vietnam, die sich in unterschiedlichen Aktivitäten manifestieren, unter anderem auch in der Zweitbegutachtung einer Doktorarbeit zur digitalen Archivierung, die aktuell an der Universität Gießen entsteht.

Juli 18

Landtagsabgeordnete Nina Eisenhardt besucht Archivschule

Nina Eisenhardt, Abgeordnete des Hessischen Landtags, ist zu einem Informationsbesuch in der Archivschule Marburg zu Gast.

Dr. Irmgard Christa Becker, Leiterin der Archivschule, und Eckard Zissel, Verwaltungsleiter, informieren sie über die Aufgaben der Archivschule und die Herausforderungen, denen die Institution angesichts des digitalen Wandels und des Fachkräftemangels gegenübersteht. Frau Eisenhardt lobt das Engagement der Archivschule für die Ausrichtung der Qualifizierung im Archivwesen auf die Herausforderungen der digitalen Welt und den angespannten Arbeitsmarkt. In einem Rundgang kann sie sich von den guten Studienbedingungen überzeugen.

Nina Eisenhardt ist hochschulpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Mitglied in den Ausschüssen Wissenschaft und Kunst sowie Digitales und Datenschutz.



August 15

Sommerfest der Archivschule

Auch in diesem Jahr feiern Studierende und Mitarbeitende der Archivschule wieder zusammen ein Sommerfest, das durch ein leckeres Buffet, viel Grillgut und gute Stimmung besticht.

September 2-6

Große Exkursion des 53. Wissenschaftlichen Lehrgangs

Professionalisierung und Bürgerbeteiligung in niederländischen Archiven prägen die große Exkursion mit Mentor Prof. Dr. Thomas Henne.

Ein Besuch des Rijksmuseums Amsterdam bietet erste Einblicke in den Umgang mit der Kolonialgeschichte. Die Verbindung von Bestandserhaltung und Öffentlichkeit zeigt die „Operation Night Watch“, bei der die vorbereitenden Arbeiten zur Restaurierung von Rembrandts Gemälde „Nachtwache“ umfassend auch als Stream bei Youtube zugänglich sind.

Am zweiten Tag werden an der University of Applied Sciences Amsterdam die tiefgreifenden Änderungen der niederländischen Archivarausbildung präsentiert. Eine frühere Professionalisierung über eine landesweite Archivschule wurde durch eine berufsbegleitende Ausbildung an der University of Applied Sciences Amsterdam ersetzt.

Bei einer Führung durch das Stadtarchiv Amsterdam sorgt unter anderem das Thema einer umfangreichen Bürgerbeteiligung für rege Nachfragen und Diskussionen.

Im Utrechter Archiv kann man am dritten Tag lernen, wie die Einbindung von Bürger*innen in Erschließungsarbeiten umgesetzt wird und wie eine moderne Lesesaalorganisation auf sich wandelnde Nutzerinteressen eingeht.

Das Nationaal Archief Den Haag positioniert sich in aktuellen geschichtspolitischen Debatten mit einer Ausstellung, die Stationen der niederländischen Geschichte anhand von Archivgut erläutert und divergierende Positionen ermöglicht. Der fünfte Tag führte in das Amsterdam Museum, das Stationen der Stadtgeschichte als Geschichte von Migration und Pluralität präsentiert. Eine Sammlung von Wappen wichtiger Amsterdamer Familien ermöglicht die praktische Umsetzung heraldischer Kenntnisse.



September 2-6

Große Exkursion nach Regensburg, Wien und Sopron

Die Studierenden des 56. Fachhochschulkurses besuchen mit ihrem Mentor Dr. Niklas Konzen Regensburg, Wien und Sopron.

In Regensburg bietet am ersten Reisetag der Leiter von Hofbibliothek und Zentralarchiv des Geschlechts von Thurn und Taxis den Reisenden spannende Einblicke in Geschichte und Arbeit seines Hauses. Auf der Rückreise am Ende der Exkursion werden diese Eindrücke durch eine Führung in den Räumlichkeiten des Immerwährenden Reichstags im alten Regensburger Rathaus ergänzt.

In Wien besuchen die Reisenden das historische Archivgebäude des Haus-, Hof- und Staatsarchivs, dessen architektonische Besonderheiten wie auch zahlreiche archivalische Zimelien in einer sehr unterhaltsamen und kenntnisreichen Führung vorstellt werden. Im Deutschordenszentralarchiv wird ein interessanter Einblick in die komplexe Geschichte des Archivs gegeben anhand von Unterlagen etwa zu Akkon, Venedig, der Marienburg, Mergentheim und Wien sowie eines Blicks in die Ordensschatzkammer. Im Wiener Stadt- und Landesarchiv gewährt man den Studierenden einen sehr konkreten Einblick in viele laufende Projekte und führt durch das hochmoderne Magazin. Das besondere Flair einer internationalen Organisation konnten die Reisenden im Archiv der Internationalen Atomenergiebehörde erleben.

Im Stadt- und Komitatsarchiv Sopron (Ödenburg) in Westungarn wird die faszinierende Geschichte der königlichen Freistadt Sopron greifbar, die über weite Teile ihrer Geschichte von einer multiethnischen Bevölkerung aus Ungarn, Deutschen und Kroaten bewohnt wurde. Anschließend werden Einblicke in die historischen Bestände gewährt, die in Sopron im Gegensatz zu den meisten anderen ungarischen Kommunalarchiven bis weit vor die Türkenkriege des 16. Jahrhunderts zurückreichen.



September 17

89. Deutscher Archivtag in Suhl

Auch in diesem Jahr ist die Archivschule Marburg wieder mit einem Stand am Deutschen Archivtag vertreten, der dieses Mal im beschaulichen Städtchen Suhl stattfindet.



September 26

Tagesexkursion nach Köln

Ein von Dr. Dominik Haffer organisierter Besuch beider Lehrgänge führt in das Rheinische Bildarchiv der Stadt Köln und das benachbarte Historische Archiv des Erzbistums Köln, zwei Archive im Aufbruch. Das Rheinische Bildarchiv der Stadt Köln ist eines der größten kunsthistorischen Bildarchive in Deutschland. An mehreren Stationen erhielten die Besucher*innen einen Einblick in die Tätigkeit des Archivs. Theoretisch reflektiert wurde insbesondere die Frage nach dem Original. Das Rheinische Bildarchiv plant den Umzug in ein neues städtisches Gebäude, das den gestiegenen Anforderungen an ein modernes Bildarchiv gerecht wird.

Das Historische Archiv des Erzbistums Köln bietet neben einer Zimelienschau auch Erläuterungen zur Einführung der elektronischen Akte in der Verwaltung des Erzbistums, die im Rahmen eines Projektberichts vorgestellt wird.

Beide Institutionen lassen während des Besuchs erkennen, dass Archive in unterschiedlichsten Arbeitsfeldern eine stete Weiterentwicklung und Verbesserung erreichen können und müssen.



Oktober 1

Harald Kremp vierzig Jahre im öffentlichen Dienst

Am 1. Oktober 2019 feiert Harald Kremp, Hausmeister der Archivschule, sein vierzigjähriges Arbeitsjubiläum. Harald Kremp begann seinen Dienst an der Archivschule Marburg am 18. Mai 1992 und hat seither alle Aus- und Umbauten der Archivschule mitgestaltet und mitbetreut. Er ist seit vielen Jahren Ansprechpartner für die Studierenden, Fortbildungsteilnehmer*innen sowie die Mitarbeiter*innen. Er stellt Lehrmittel für Dozent*innen der Kurse bereit und sorgt für die Bewirtung der Fortbildungsteilnehmenden. Er sorgt für Sauberkeit im Innen- und Außenbereich der Archivschule und steht für viele weitere Wünsche aus dem Haus zur Verfügung.



Oktober 1

Der 57. FHL ab sofort ganz vorne in der Startreihe!

23 Studierende des gehobenen Archivdienstes beginnen als 57. Fachhochschullehrgang ihre theoretische Ausbildung in Marburg. Sie werden traditionsgemäß von allen Mitarbeiter*innen und Dozenten*innen der Archivschule Marburg und Vertreter*innen der derzeit laufenden Kurse willkommen geheißen. Neben den Herkunftsarchiven, allein zwölf der Teilnehmer*innen stammen aus Nordrhein-Westfalen, sticht auch die hohe Zahl von Studierenden aus Kommunalarchiven bzw. Landschaftsverbänden ins Auge. Zusammen mit einer Anwärterin aus dem Institut für Stadtgeschichte in Frankfurt sind dies gleich acht Auszubildende. Für die kommunale Archivlandschaft stellt dies sicherlich eine erfreuliche Nachricht dar. Komplettiert wird der Lehrgang von vier Studierenden aus Hessen, drei aus dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz und zwei Anwärterinnen aus Niedersachsen sowie einer Anwärterin vom Landesarchiv Berlin. Mentor des Kurses ist Dr. Dominik Haffer.



Oktober 16

Auf den Spuren der Schwerindustrie

Eine Tagesexkursion des 53. WL und des 56. FHL unter der Leitung von Dr. Uhde führt in zwei Wirtschaftsarchive im Ruhrgebiet. Das Historische Archiv Krupp gewährt Einblick in die Schätze des Archivs und die vielfältige Arbeit der Wirtschaftsarchivar*innen, zudem ermöglicht es den Teilnehmer*innen, zumindest einen Teil der Villa kennen zu lernen.

In Bochum besuchen die Kurse das Bergbauarchiv Bochum im montan.dok. Die Entstehung des Archivs, aber auch die Verbindung des Archivs mit dem Bergbaumuseum und der Bibliothek und Fotothek des Museums werden erläutert. Anschließend erfolgt eine Führung im Magazin des Archivs als auch in die Halle, in der die 3D-Objekte aufbewahrt werden, bis hin zu einer Grubenbahnlokomotive.

Oktober 22

Tabu oder Notwendigkeit? – Workshop zur Nachkassation

Der Workshop der Archivschule, an dem Vertreter*innen von Archiven, Bibliotheken und Museen aus dem gesamten Bundesgebiet teilnehmen, thematisiert erstmals fachübergreifend terminologische Aspekte und methodisches Vorgehen. Die Veranstaltung soll den Ausgangspunkt eines gemeinsamen archivischen Positionspapiers zur Nachkassation bilden.

Lange Zeit galt Nachkassation in der archivischen Fachwelt als Tabu, da sie die Vernichtung bereits übernommenen Archivguts bedeutet. Im Verlauf des Workshops „Nachkassation – Tabu oder Notwendigkeit?“ stellt sich unter anderem heraus, dass keine allgemeingültige Auffassung von Nachkassation existiert. Hinsichtlich der Planung und Durchführung von Nachkassationsprojekten können sich die Teilnehmer auf konkrete Schritte verständigen.

Die Tagung zeigt, dass das Thema „Nachkassation“ im Spannungsfeld von Notwendigkeit und Tabuisierung weiter virulent bleiben wird.



Oktober 23

Evaluationsworkshop für Archivschul-Dozent*innen

Unter dem Thema „Effektive Lehrveranstaltungsevaluation“ diskutieren und erarbeiten sich die hauptamtlichen Dozent*innen der Archivschule einen Tag lang Möglichkeiten und Grenzen von Lehrevaluationen. Diese Fortbildung dient zugleich als erster methodisch-theoretischer Impuls zur Neukonzeption der Veranstaltungsevaluation für die Archivschule Marburg.

November 11

Antrittsbesuch der hessischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst an der Archivschule Marburg

Staatsministerin Angela Dorn lernt eine der kleinsten Hochschulen Deutschlands kennen: Die Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft. In einem Informationsgespräch stellt Dr. Irmgard Christa Becker, Leiterin der Archivschule, die Institution und die aktuellen Herausforderungen vor. Verstärkt digital arbeitende Verwaltungen fragen zunehmend archivarische Fachkenntnisse nach. Entsprechend qualifizierte Fachkräfte durch Aus-, Fort- und Weiterbildung für den archivarischen Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen, ist deshalb derzeit eine große Herausforderung. Frau Staatsministerin Dorn zeigt sich sehr interessiert an der Weiterentwicklung der Einrichtung. In einem Rundgang durch das Haus kann sie sich von der guten Ausstattung der Archivschule und deren kontinuierlichem Ausbau überzeugen.



November 12

Chinesische Delegation besucht die Archivschule

Eine 25-köpfige Delegation aus der staatlichen chinesischen Archivverwaltung und zahlreichen weiteren Archiven aus allen Teilen Chinas besucht die Archivschule, um sich über die Archivarausbildung in Deutschland und speziell in Marburg zu informieren.

Nach einer einführenden Präsentation durch Herrn Dr. Uhde kommt es zu einer regen Diskussion, in der vor allem Fragen nach der Qualifikation von Quereinsteigern und der föderale Aufbau des deutschen Archivwesens im Mittelpunkt stehen.

Anschließend erfolgt eine Führung durch das Hessische Staatsarchiv Marburg mit der amüsanten Unterlagenschau einer historischen Reisebeschreibung Chinas aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.



November 13

Archivwelt-Blog der Archivschule Marburg

In diesem Blog publizieren wir Arbeitsergebnisse von Studierenden sowie zu allen aktuellen Fragen aus allen archivischen Tätigkeitsbereichen mit dem Ziel einer breiten Diskussion von Themen aus Archivwelt und Archivwissenschaft.

Das Blog ist seit kurzem online und unter <https://archivwelt.hypotheses.org/> erreichbar. Ziel dieses Blogs ist es, eine Diskussionsplattform zu Themen des Archivwesens zu schaffen, auf der kontrovers und quer zum Fachdiskurs diskutiert werden kann.

Das Redaktionsteam des Blogs besteht aus den hauptamtlich Lehrenden der Archivschule Marburg.

Archivwelt
Archivwissenschaftliches Blog der Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft –



100 Jahre Bundesarchiv?

10/02/2018
Schreibe einen Kommentar

Anmerkungen zu einem Grußwort bei der Tagung „100 Jahre Reichsarchiv“ und zum Tagungsbericht in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Ein Beitrag von Prof. Dr. Thomas Reine

Grüße worte aus der Politik ziehen eine wissenschaftliche Tagung, auch wenn der Inhalt dieser Grüße worte häufig wenig wahrgenommen wird. Anders war es, als bei der Tagung „100 Jahre Reichsarchiv“ [1] Kultusministeriumsber

In diesem Blog publizieren wir Arbeitsergebnisse von Studierenden sowie zu allen aktuellen Fragen aus allen archivischen Tätigkeitsbereichen mit dem Ziel einer breiten Diskussion von Themen aus Archivwelt und Archivwissenschaft.

Wir veröffentlicht keine Anleitungen von Verfahrensabläufen. Das gezwungene Fehlen von Normativedaten führt wir zu entschuldigen. Diese werden demnächst nachgepflegt.

Dezember 11

Marburger Stadtgeschichte aus der juristischen Perspektive

Der 57. Fachhochschullehrgang unternimmt gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Henne im Rahmen der Veranstaltung „Tektonik der deutschen Rechtslandschaft vor 1900“ eine eigene Stadtführung durch Marburg mit Kurzvorträgen der Studierenden.

Im Fokus stehen historische Gebäude sowie Persönlichkeiten, die mit der Rechtsgeschichte der Stadt eng verbunden sind. Stationen sind etwa die Wohnhäuser der Brüder Grimm und von Friedrich Carl von Savigny, privater Dozent der Brüder Grimm und Begründer der „Historischen Schule“, und der Hexenturm, der vom 16. bis 19. Jahrhundert als Gefängnis genutzt wurde, in welchem auch der Schuhmachergeselle Ludwig Hilberg 1864 seine Strafe erwartete. Er war des Mordes angeklagt und wurde schließlich nach der Constitutio Criminalis Carolina (CCC) zum Tode verurteilt. Seine öffentliche Hinrichtung – zugleich die letzte in Hessen – fand am 14. Oktober 1864 statt.

Außerdem besucht wird das Fronhof-Gelände, dessen Bewohner für die Versorgung der Burg verantwortlich waren, und die Elisabethkirche mit dem angrenzenden Zehnthaus, heute Mineralogisches Museum, das früher dem Deutschen Orden als Lagerort für Getreide – dem Zehnt – diente.



Dezember 12

Besuch beim BStU

Nachdem bereits am 16. Januar eine Delegation des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU) die Archivschule Marburg besucht hatte, um über Gründzüge eines Qualifizierungsprogramms der Archivschule für den BStU zu verhandeln, statten Dr. Irmgard Christa Becker, Dr. Karsten Uhde und Christian Rausch dem BStU nun einen Gegenbesuch ab. Mit im Gepäck: das detaillierte Curriculum und ein Vertragsentwurf. Im Herbst 2020 soll der erste Durchgang des etwa einjährigen Programms in den Räumlichkeiten des BStU in Berlin starten.



Dezember 12

Übergabe des Verzeichnungsprojekts

In 56 Unterrichtsstunden verzeichnen die 25 AnwärterInnen des 56. FHL im Rahmen eines Erschließungsprojekts unter Anleitung von Dr. Dominik Haffer 628 Verzeichnungseinheiten (8 Ifm) des Bestands 186 Forstamt Melsungen.

Neben personenbezogenem Schriftgut, z.B. über Arbeitsunfälle und Lehrlingsausbildung, finden sich auch Unterlagen zur Erfassung von Baumarten und Schädlingen. Außerdem spiegelt sich die Verwaltungarbeit der Forstbehörden auch in Kluppenbüchern und Hauungsplänen wider.

Um die Verzeichnung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, pflegt der Kurs die Erschließungsinformationen in Arcinsys ein. Der Bestand steht ab sofort online zur Verfügung.



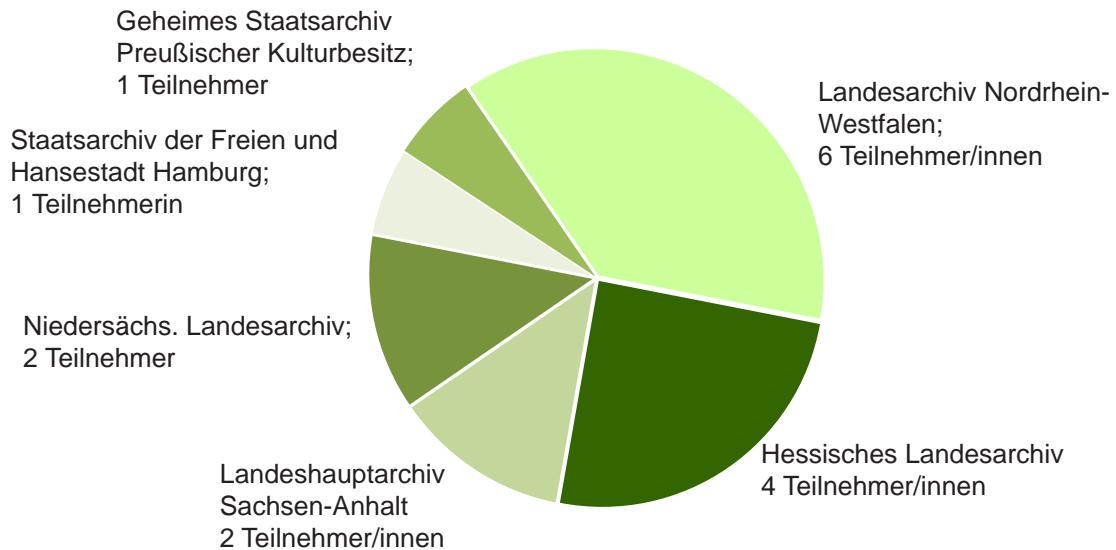
Anhang: Zahlen & Daten



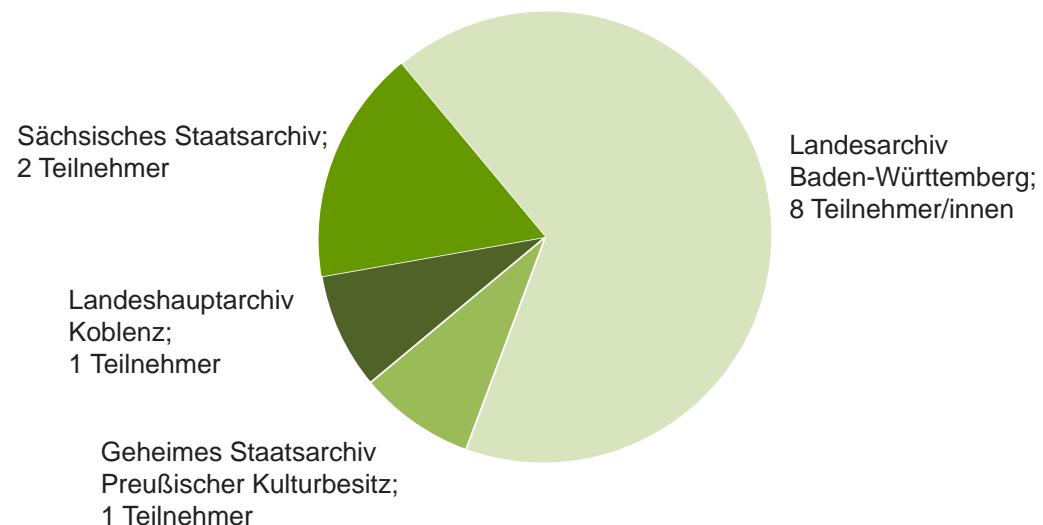
Ausbildung

Statistik der Lehrgangsteilnehmer*innen – höherer Dienst

52. Wissenschaftlicher Lehrgang



53. Wissenschaftlicher Lehrgang



Statistik der Lehrgangsteilnehmer*innen – gehobener Dienst

	55. FHL	56. FHL	57. FHL	Gesamt
Bundesarchiv	0	7	0	7
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz	0	0	3	3
Landesarchiv Baden-Württemberg	0	8	0	8
Landesarchiv Berlin	0	2	1	3
Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg	2	0	0	2
Hessisches Landesarchiv	3	3	4	10
Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main	0	0	1	1
Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)	2	0	0	2
Niedersächsisches Landesarchiv	0	2	2	4
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	5	0	5	10
LWL-Archivamt für Westfalen	3	0	3	5
LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum	2	0	4	6
Landeshauptarchiv Koblenz (Rheinland-Pfalz)	2	0	0	2
Sächsisches Staatsarchiv	3	0	0	3
Landesarchiv Schleswig-Holstein	0	3	0	3
Gesamt	22	25	23	69

Gastvorträge im Rahmen des Unterrichts

<i>Referent*in (Institution)</i>	<i>Titel</i>	<i>Lehrgang</i>
Dr. Bacia, Jürgen (Archiv für alternatives Schrifttum) Die Situation alternativer Archive in der Bundesrepublik		53. WL/57. FHL
Dr. Beyer, Katrin (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz) Ansätze und Methoden zur Optimierung des Records Management	53. WL	
Dr. Bracht, Christian (Bildarchiv Foto Marburg) Das Bildarchiv Foto Marburg		53. WL
Dr. Brübach, Nils (Sächsisches Staatsarchiv Dresden) Entwicklung der Schriftgutverwaltung und des Records Management bis ins 21. Jahrhundert, hier: Schriftgutverwaltung in der DDR		53. WL
Dr. Ellerbrock, Karl-Peter (Westfälisches Wirtschaftsarchiv) Das Westfälische Wirtschaftsarchiv		53. WL
Dr. Hanke, Ullrich (Kernkraftwerk Brunsbüttel) Die Arbeit in Dokumentation und Archiv des Kernkraftwerks Brunsbüttel		53. WL
Prof. Dr. Hedwig, Andreas (Landesarchiv Hessen) Öffentliche Finanzwirtschaft - NVS im Staatsarchiv Französische Aktenkunde Französische Archivgeschichte Französische Paläographie Französische Verwaltung in Deutschland um 1800		53. WL 53. WL 53. WL 53. WL 53. WL
Hildenbeutel, Uwe (Touch The Past, Eventmanagement) Historisches Eventmanagement		56. FHL
Dr. Jedlitschka, Karsten (BStU) Der BStU		53. WL/56. FHL
Johnen, Bettina (Archiv des Landtags Rheinland-Pfalz) Parlamentsdokumentation Parlamentsarchive		56. FHL 53. WL/57. FHL
Korn, Michael (Stadtarchiv St. Augustin) Kommunalarchive		57. FHL
Dr. Kronenberg, Thomas (caricatura museum Frankfurt) Vitrinenausstellungen		53. WL/56. FHL

*Referent*in (Institution)*

Titel

Lehrgang

Dr. Lange, Richard (Landesarchiv Sachsen-Anhalt) DAN/DIMAG-Arbeit	53. WL/56. FHL
Martin M.A., Jens (Staatsarchiv Würzburg) Ordnungsarbeiten an Altbeständen in Bayern am Beispiel des Staatsarchivs Würzburg	53. WL
Dr. Noll, Natascha (Niedersächsisches Landesarchiv) Arcinsys	53. WL/56. FHL
Dr. Oberstadt, Michael (Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung) Parteistiftungsarchive	57. FHL
Dr. Otto, Arnold (Erzbistum Paderborn) Katholische Kirchenarchive	53. WL
Dr. Quadflieg, Peter (Belgisches Staatsarchiv in Eupen) Das belgische Archivwesen	53. WL/56. FHL
Raßner, Sabine (Kreisarchiv Gießen) Aufbau von Kreis und Kreisarchiv Gießen	56. FHL
Richter-Laugwitz, Grit (Archivverbund Stadtarchiv/Staatsfilialarchiv Bautzen) Archivverbund Bautzen	53. WL
Rosenkötter, Bernhard (Hessisches Landesarchiv, Abteilung Staatsarchiv Marburg) Archivpädagogik	53. WL
Der Wettbewerb der Körber-Stiftung als historische Bildungsarbeit	56. FHL
Dr. Schaal, Katharina (Universitätsarchiv Marburg) Universitätsarchive	53. WL/57. FHL
Schleenbecker-Büttner, Konstanze (Kerckhoff-Klinik GmbH) Einführung in die Pressearbeit	53. WL/56. FHL
Dr. Snethlage, Wolf-Henner (Hessische Staatskanzlei) Öffentliche Finanzwirtschaft – NVS	53. WL
Dr. Sprau, Miriam (Bundesarchiv) Das Bundesarchiv	53. WL/57. FHL

<i>Referent*in (Institution)</i>	<i>Titel</i>	<i>Lehrgang</i>
Dr. Starkloff, Kristina (Archiv der Max-Planck-Gesellschaft) Das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft		53. WL
Tamari, Ittai Joseph (Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland) Jüdisches Archivwesen in Deutschland		53. WL/56. FHL
Tiemann, Katharina (LWL-Archivamt für Westfalen) Das LWL-Archivamt für Westfalen		53. WL/57. FHL
Walderhaug, Geir Magnus (Universität Oslo) Archives in Norway		53. WL
Waßner, Manfred (Kreisarchiv Esslingen) Kreisarchive		53. WL
Dr. Wenz-Haubfleisch, Annegret (Landesarchiv Hessen, Abteilung Staatsarchiv Marburg) Arbeitsmarktprogramme		56. FHL
Dr. Wischhöfer, Bettina (Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck) Evangelische Kirchenarchive		53. WL

Lehraufträge im Rahmen des Unterrichts

<i>Referent*in (Institution)</i>	<i>Titel</i>	<i>Lehrgang</i>
Bandow, Cornelia (Landesarchiv Baden-Württemberg)	Bestandserhaltung: Konservierung und Instandsetzung	55. FHL
Dr. Banken, Ralf (Wirtschafts- und Unternehmenshistoriker, Frankfurt)	Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	56. FHL
Dr. Barteleit, Sebastian (Bundesarchiv)	Bestandserhaltung/Archivbau	56. FHL
Dr. Becker, Denny (Stadtarchiv Frankfurt/Oder)	Entstehung und Tektionierung frühneuzeitlicher Behörden-überlieferungen Brandenburg-Preußens	53. WL
Dr. Bender, Eva (Marburg)	Landesgeschichte I	57. FHL
PD Dr. Briesen, Detlef (Universität Gießen)	Deutsche und allgemeine Geschichte von 1933 bis 1990	55. FHL
Burkhardt, Martin (D.I.E. Firmenhistoriker)	Die Arbeit von Firmenhistorikern	56. FHL
Fricke, Angelika (Bildarchiv Foto Marburg)	Sprachkurs Latein	53. WL
	Sprachkurs Latein	56. FHL/57.FHL
Grandke, Uwe (Landesarchiv Thüringen)	Archive und Archivgut der Wirtschaft	56. FHL
Prof. Dr. Haupt, Stefan (Haupt Rechtsanwälte, Berlin)	Urheber- und Verwertungsrecht	53. WL
Prof. Dr. Hedwig, Andreas (Landesarchiv Hessen)	Bearbeitung frühneuzeitlicher Schriftstücke / französische Überlieferung	53. WL
	Französischsprachige Quellen der FNZ	53. WL
	Französischsprachige Quellen	53. WL

<i>Referent*in (Institution)</i>	<i>Titel</i>	<i>Lehrgang</i>
Prof. Dr. Dr. Hering, Rainer (Landesarchiv Schleswig-Holstein) Kirchengeschichte		56. FHL
Dr. Hoffmann, Christian (Niedersächsisches Landesarchiv) Das Kurfürstentum Hannover		53. WL
Hornscheidt, Katharina (Berliner Zentrum Industriekultur, HTW Berlin) Einführung in das Museumswesen		56. FHL
Dr. Karstens, Jan-Simon (Universität Trier) Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte von 1495 - 1806 Deutsche und allgemeine Geschichte bis 1806		56. FHL 56. FHL
Prof. Dr. Keitel, Christian (Landesarchiv Baden-Württemberg) Elektronisches Records Management – Fachverfahren		53. WL
Dr. Kemper, Joachim (Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg) Einsatz von Social Media im Archiv		56. FHL
Dr. Kistenich-Zerfaß, Johannes (Hessisches Landesarchiv, Abteilung Staatsarchiv Darmstadt) Reprographie und Konversionsformen		53. WL/55. FHL
Dr. Kram, Benjamin (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen) Archivische Rechtskunde		56. FHL
Lauret, Françoise (Marburg) Sprachkurs Französisch Sprachkurs Französisch		53. WL 56. FHL/57. FHL
Dr. Metzing, Andreas (Evangelische Archivstelle Boppard) Evangelische Kirchengeschichte		56. FHL
Moczarski, Jana (Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt) Bestandserhaltung		56. FHL
Müller, Annett (Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin, DVMD e.V.) Einführung in die IuD – Dokumentation in der klinischen Forschung		56. FHL
Dr. Nolte, Burkhardt (Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig) Managementkonzepte und ihre Anwendung im Archiv		53. WL
Oehme, Monika (Archivschule Marburg) Bibliothekswesen		57. FHL

*Referent*in (Institution)*

Titel

Lehrgang

Pfundstein, Karin (Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv) Einführung in die Information und Dokumentation	56. FHL
Dr. Popp, Christoph (Stadtarchiv Mannheim) Elektronisches Records Management in der Verwaltung – DOMEA-EVA	53. WL/56. FHL
Preis, Theobald (Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg/Lahn) Öffentliche Finanzwirtschaft/Haushaltssystematik der Kommunen	53. WL
Rockel, Michaela (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen) Personalgewinnung und AC-Verfahren	53. WL/56. FHL
Dr. Rödel, Eva (Landesarchiv Hessen, Abteilung Staatsarchiv Darmstadt) Ansätze und Methoden zur Optimierung des Records Management	53. WL
Sartorius, Inka (Rechtsanwältin, Gießen) Allgemeines Verwaltungsrecht und juristische Methodenlehre	53. WL
Schade, Barbara (Museum Wiesbaden) Betriebswirtschaftslehre	53. WL
Dr. Scheller, Veit (ZDF-Unternehmensarchiv) Das ZDF-Archiv	56. FHL
Schleiter, Klaus (Archivschule Marburg) Einführung in die fachbezogene Informatik	53. WL/ 56. FHL/57. FHL
Dr. Schmider, Christoph (Erzbistum Freiburg) Katholische Kirchengeschichte	56. FHL
Schmidt-Beck, Kerstin (Coaching & Bildung, Gießen) Grundlagen der Personalführung und -gewinnung Übung zur Personalführung	53. WL 53. WL
Starkloff, Kristina (Archiv der Max-Planck-Gesellschaft) Optimierung des Dokumentenmanagements in der Verwaltung	53. WL
Steinbrecher, Wolf (Common Sense Team GmbH, Karlsruhe) Optimierung des Dokumentenmanagements in der Verwaltung	53. WL

*Referent*in (Institution)**Titel**Lehrgang*

Dr. Steinert, Mark (LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Pulheim) Datenschutz-Grundverordnung in der Archivpraxis	53. WL/56. FHL
Thorn, Katharina (Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin, DVMD e.V.) Einführung in die IuD – Dokumentation in der klinischen Forschung	56. FHL
Dr. Ulbricht, Gunda (HATIKVA – Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Sachsen) Kommunale Verwaltungsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert	56. FHL
Dr. Wimmer, Wolfgang (Carl Zeiss AG Jena) Das Unternehmensarchiv von Carl Zeiss Jena	56. FHL
Zissel, Eckard (Archivschule Marburg) Archivische Verwaltungslehre: Beamtenrecht, Tarifrecht Grundlagen des Beamten- und Tarifrechts Kameraler Haushalt und Rechtsgrundlagen öffentlicher Haushalte	56. FHL 53. WL 53. WL

**Verhältnis von hauptamtlichen Dozentenstunden
zu Gastvorträgen bzw. Lehraufträgen**

Jahr	Stunden gesamt	Davon Gastvorträge und Lehraufträge	in %
2017	2.609	704	26,98
2018	2.619	616	23,52
2019	2.621	676	25,79

Exkursionen

Gemeinsame Tagesexkursionen des
53. Wissenschaftlichen Lehrgangs und 56. Fachhochschullehrgangs:

am 10. April 2019 mit Dr. Meier nach Frankfurt/Main:

Deutsche Nationalbibliothek
Historisches Museum Frankfurt

am 2. Juli 2019 mit Dr. Becker nach Bad Arolsen und Kassel:

Arolsen Archives
Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel

am 26. September 2019 mit Dr. Haffer nach Köln:

Rheinisches Bildarchiv der Stadt Köln
Historisches Archiv des Erzbistums Köln

am 16. Oktober 2019 mit Dr. Uhde nach Bochum und Essen:

Historisches Archiv Krupp, Essen
Bergbauarchiv im Montanhistorischen Dokumentationszentrum, Bochum

Große Exkursion

Im Rahmen der Großen Exkursion besuchten die Teilnehmer*innen des 53. Wissenschaftlichen Lehrgangs Archive verschiedener Archivsparten in Amsterdam, Utrecht und Den Haag.

Im Rahmen der Großen Exkursion besuchten die Teilnehmer*innen des 56. Fachhochschullehrgangs Archive verschiedener Archivsparten in Wien, Sopron (Ödenburg) und Regensburg.

Fortbildung

Anzahl der Kurse in der Fortbildung

Grundkurse	14
Aufbaukurse	9
Erweiterungskurse	12
Gesamt	35

Herkunft der Lehrenden und Teilnehmenden der Fortbildung nach Archivsparten

	Teilnehmende	Lehrende
Personenzahl gesamt	543	65
Staatliche Archive	21 %	71 %
Kommunalarchive	41 %	23 %
Kirchenarchive	8 %	3 %
Sonst. öffentliche Archive	6 %	0 %
Privatarchive	7 %	3 %
Wirtschaftsarchive	13 %	0 %
Ausland	4 %	0 %

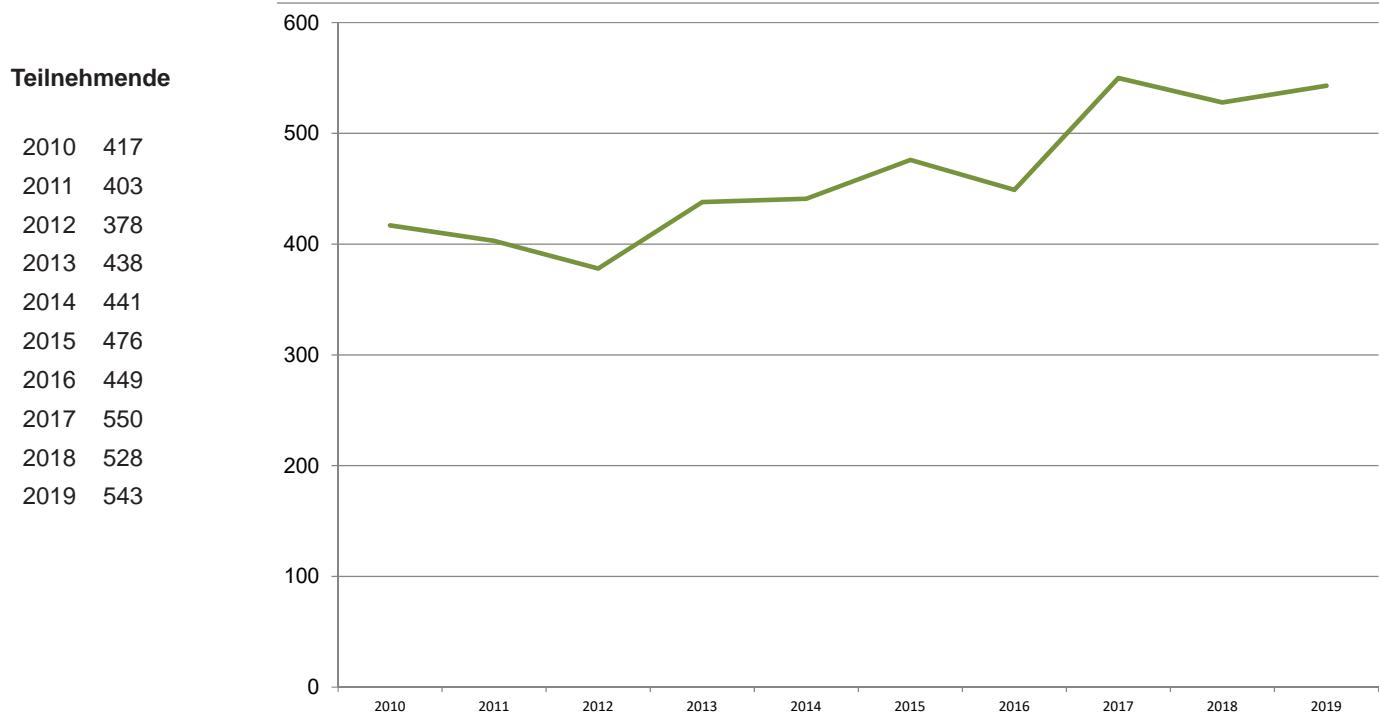
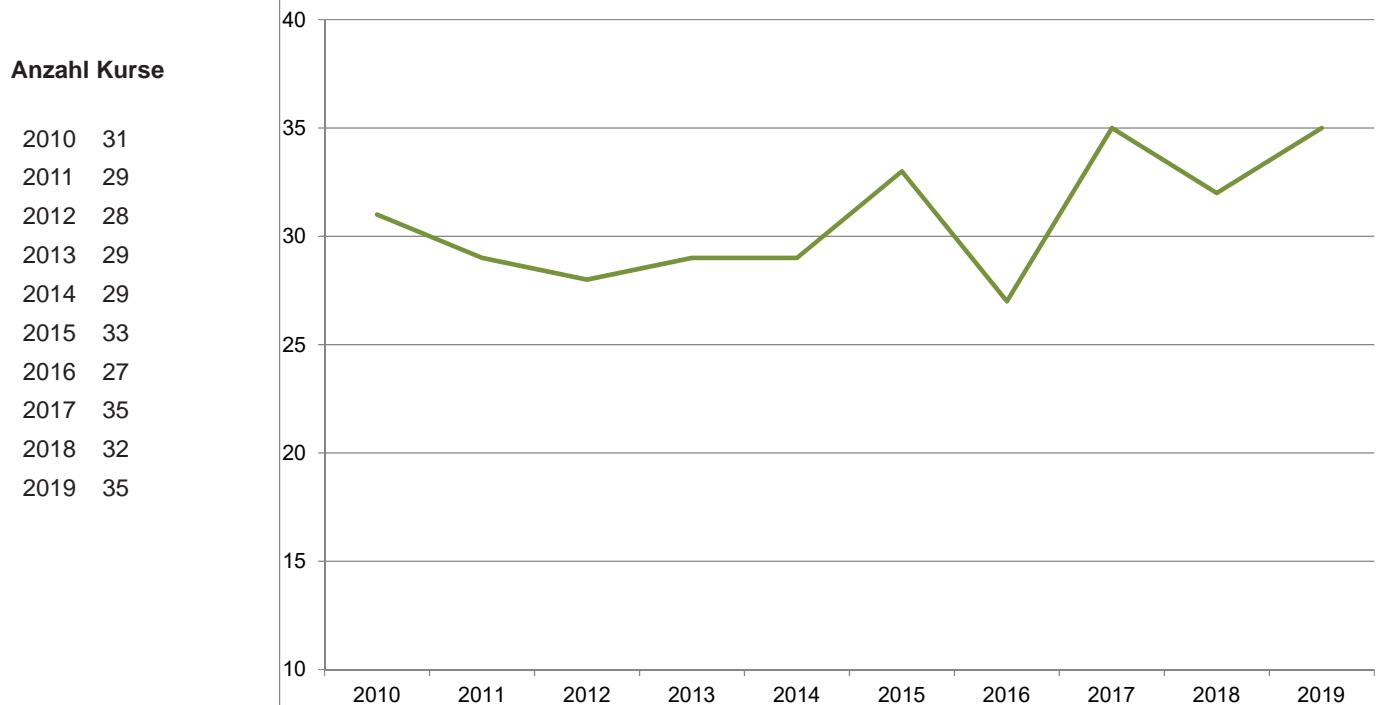
Teilnehmende mit archivarischer Fachausbildung

Teilnehmende		Fachausbildung	
		mit	ohne
Kurse	Zahl	%	%
Grundkurse	243	3	97
Aufbaukurse	143	34	66
Erweiterungskurse	157	26	74

Herkunft der Lehrenden und Teilnehmenden der Fortbildung nach Bundesländern

	<i>Teilnehmende</i>	<i>Lehrende</i>
<i>Personenzahl gesamt</i>	543	65
<i>Baden-Württemberg</i>	22,1 %	20 %
<i>Bayern</i>	5,5 %	1,5 %
<i>Berlin</i>	3,1 %	1,5 %
<i>Brandenburg</i>	1,3 %	1,5 %
<i>Bremen</i>	0,5 %	1,5 %
<i>Hamburg</i>	4,2 %	1,5 %
<i>Hessen</i>	9,6 %	24,6 %
<i>Mecklenburg-Vorpommern</i>	1,3 %	0 %
<i>Niedersachsen</i>	7,2 %	6,2 %
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	10,9 %	23,1 %
<i>Rheinland-Pfalz</i>	3,5 %	4,7 %
<i>Saarland</i>	0,5 %	4,7 %
<i>Sachsen</i>	3,8 %	0 %
<i>Sachsen-Anhalt</i>	1,1 %	0 %
<i>Schleswig-Holstein</i>	6,9 %	3 %
<i>Thüringen</i>	5,0 %	4,7 %
<i>Bundesinstitutionen</i>	7,6 %	1,5 %
<i>Ausland</i>	5,9 %	0 %

Entwicklung der Fortbildung in den letzten zehn Jahren



Kursleiter*innen der Fortbildungsveranstaltungen

Bandow, Cornelia, Diplom-Restauratorin (FH) – Landesarchiv Baden-Württemberg, Institut für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut, Ludwigsburg

Dr. Becker, Andreas – Universitätsarchiv Regensburg

Dr. Becker, Denny – Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Dr. Becker, Irmgard Christa – Archivschule Marburg

Dr. Birn, Marco – Kreisarchiv Reutlingen

Brüdegam, Julia, Diplom-Archivarin (FH) – Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Landeskirchliches Archiv, Kiel

Fahrenkamp, Anna Katharina M.A. – LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Pulheim

Filthaut, Jörg, Wiss. Archivar – Landesarchiv Thüringen, Hauptstaatsarchiv Weimar

Dr. Fleckenstein, Gisela – Landesarchiv Speyer

Frankenstein, Matthias, Restaurator – Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Technisches Zentrum Münster

Fröhlich, Peter, Mediengestalter (Design) – Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abt. Westfalen, Münster

Götze, Oliver, Informationswissenschaftler – Deutsche Digitale Bibliothek, Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart

Haars, Teresa, Diplom-Archivarin (FH) – Universitätsarchiv Clausthal

Dr. Hendel, Joachim – Bundesarchiv, Koblenz

Prof. Dr. jur. Henne, Thomas, LL.M. – Archivschule Marburg

Dr. Herrmann, Hans-Christian – Stadtarchiv Saarbrücken

Höötmann, Hans-Jürgen, Diplom-Archivar (FH) – LWL-Archivamt für Westfalen, Münster

Prof. Dr. Keitel, Christian – Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart

Korn, Michael, Diplom-Archivar (FH) – Stadtarchiv Sankt Augustin

Laube, Marina, Diplom-Archivarin (FH) – Hessisches Landesarchiv, Abteilung Staatsarchiv Marburg

Laux, Oliver M.A. – Debeka-Unternehmensarchiv, Koblenz

Meyer, Kirsten M.A. – Papierrestaurierung Meyer, Visselhövede

Meyntz, Karoline, Diplom-Archivarin (FH) – Stadtarchiv Erkelenz

Dr. Naumann, Kai – Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Nimz, Brigitta – Staatsarchiv Bremen

Oeben, Marcel M.A. – Stadtarchiv Lemgo

Dr. Pilger, Andreas – Stadtarchiv Duisburg

Dr. Popp, Christoph – MARCHIVUM, Mannheim

Dr. Puppel, Pauline – Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Quaschny, Rico, Diplom-Archivar (FH) – Stadtarchiv Iserlohn

Reinartz-Rains, Julia M.Ed. – Hessisches Landesarchiv, Abteilung Staatsarchiv Marburg

Raßner, Sabine M.A. – Kreisarchiv Gießen

Dr. Ruffer, Simone – Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg

Dr. Rieß-Stumm, Susanne, Diplom-Archivarin (FH) – Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Dr. Steinert, Mark, Ass. jur. – LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Pulheim

Dr. Uhde, Karsten – Archivschule Marburg

Wirsing, Fanny, Diplom-Archivarin (FH) – Landeshauptarchiv Koblenz

Wolf, Christina, Diplom-Archivarin (FH) – Landesarchiv Baden-Württemberg,
Koordinierungsstelle Digitalisierung, Stuttgart

Zilles, Alexandra, Ass. jur. - Landschaftsverband Rheinland (LVR), Köln

Gastdozent*innen der Fortbildungsveranstaltungen und Führungen im Staatsarchiv Marburg

Hoff, Mareike – Hessisches Landesarchiv, Staatsarchiv Marburg

Dr. Murk, Karl – Hessisches Landesarchiv, Staatsarchiv Marburg

Forschung

24. Archivwissenschaftliches Kolloquium

„Berufspraxis und Ausbildung. Archivarische Kompetenzen im 21. Jahrhundert“

Externe Teilnehmerzahl: 54

Workshop:

„Nachkassation – Tabu oder Notwendigkeit?“

Externe Teilnehmerzahl: 52

Publikationen der Archivschule

Veröffentlichungen

Neuerscheinungen 1

Neuauflagen 0

Online-Stellungen 0

Verkaufszahlen

Gesamtmenge 859 Exemplare
(davon 670 im Verkauf, 189 im Tausch oder als Beleg)

Bestseller:

Platz 1	288 Exemplare	VÖ 66 („Nicht nur Archivgesetze ...“)
Platz 2	88 Exemplare	VÖ 1 („Gebräuchliche Abkürzungen“)
Platz 3	59 Exemplare	VÖ 2 („Schrifttafeln zur deutschen Paläographie“)
Platz 4	40 Exemplare	VÖ 7 („Laterculus notarum“)

Neuerscheinungen

Nr. 66:

Becker, Irmgard Ch.; Rehm, Clemens; Schäfer, Udo (Hrsg.): Nicht nur Archivgesetze ... Archivarinnen und Archivare auf schwankendem rechtlichem Boden? Best Practice - Kollisionen - Perspektiven. Beiträge zum 22. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg, 2019, 284 S., ISBN 978-3-923833-84-9, 29,80 €

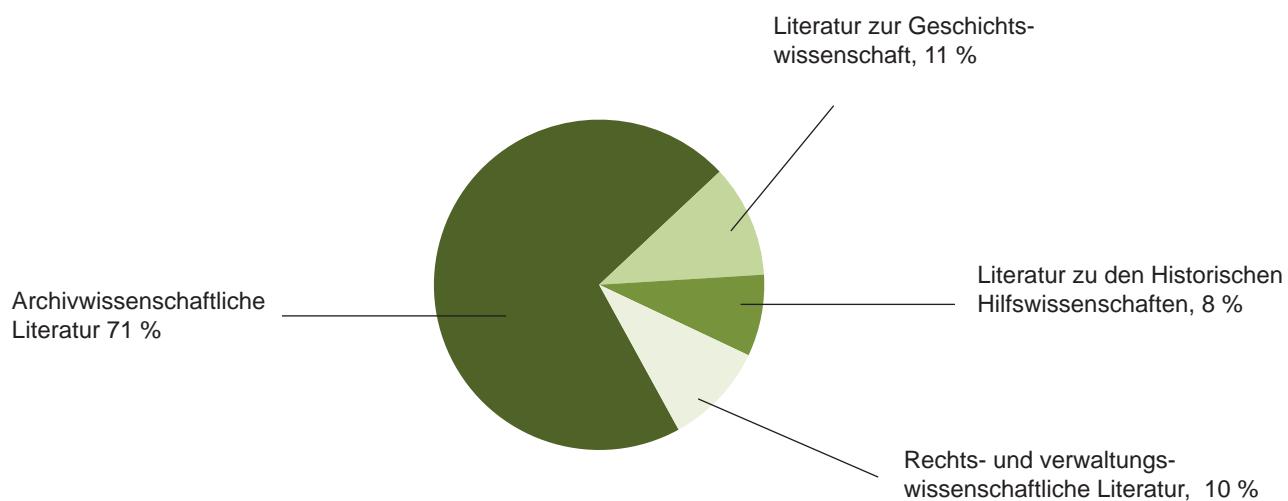
Bibliothek

Bestand:

Neuerwerbungen	349 Bände
Gebäude Archivschule (Freihand)	20.966 Bände
Gebäude Hessisches Landesarchiv, Abt. Staatsarchiv Marburg (Magazin)	ca.15.000 Bände
Gesamtbestand	35.966 Bände

Erwerbungsstatistik im Vergleich zu den Vorjahren							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kauf	282	275	250	220	212	218	199
Geschenk	109	96	78	80	96	66	84
Tausch	49	38	55	58	53	42	45
Summe	440	409	383	358	361	326	328

Fächeraufteilung der Literatur:



Ausgaben in Euro

2015	2016	2017	2018	2019
24.686,46	21.478,86	21.208,50	22.394,15	20.477,79

Nutzung

Bibliotheksbesuche	1.716
davon externe Besucher	22
Schriftliche Anfragen	33
Kopiendirektbestellungen (außerhalb der Fernleihe)	10
Bibliotheksführungen	35 Personen

HeBIS-Online Katalog (OPAC)

Titelaufnahmen	64
Nutzung vorhandener Titeldaten	196
Gesamtaufnahmen 2019	260
Datensätze 2019 inkl. Einspielungen	16.186
Datensätze insgesamt	135.973
Suchanfragen im OPAC	35.866

Angebot elektronischer Veröffentlichungen

Online-Ressourcen (Monographien, Periodica, Aufsätze – größtenteils eingespielt, größtenteils kostenlos nutzbar)	117.241
Davon käuflich erworbene e-Books über ProQuest LibCentral (nur für angemeldete Nutzer*innen der Archivschule nutzbar)	19
Nationallizenzen (kostenlos)	76
Allianzlizenzen (mit Unterstützung durch die DFG käuflich erworben)	4

Bibliographie zum Archivwesen

Ende 2019: Enthalten sind 30.800 Titeldatensätze

Fernleihe

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Nehmende Fernleihe (positiv erledigte Bestellungen)	68 (68)	75 (71)	75 (63)	43 (43)	75 (73)	54 (48)	28 (27)
Gebende Fernleihe (positiv erledigte Bestellungen)	100 (82)	108 (95)	116 (99)	110 (99)	84 (75)	87 (77)	61 (51)

Vorträge der hauptamtlichen Dozenten*innen

Name	Titel	Veranstaltung
Irmgard Christa Becker	Archive ohne Archivar*innen? Aus- und Weiterbildung in Zeiten des demografischen Wandels	Statement zur Aus- und Fortbildung bei der Podiumsdiskussion beim 77. Westfälischen Archivtag in Herford, 13.03.2019
Irmgard Christa Becker	Welche Kompetenzen werden in den Fachstudien vermittelt?	Vortrag beim 24. Archivwissenschaftlichen Kolloquium, 25. Juni 2019
Irmgard Christa Becker	Wie wirkt sich die Reproduzierbarkeit digitalen Kulturguts auf die Kultur aus?	Beitrag zum Worldcafé beim Workshop „Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften“ der Initiative Marburg Centre for Digital Culture and Infrastructure, Rauischholzhausen, 11.07.2019
Irmgard Christa Becker	Perspektiven der fachlichen Weiterbildung	Kurzstatement im Forum Ausbildung und Berufsbild beim 89. Deutschen Archivtag in Suhl, 17.09.2019
Thomas Henne	The freedom of science vs. the right to privacy in the context of exhibitions	Vortrag bei einem Int. Workshop zum Thema „Staging History: Archives, Objects and Architecture“ (Veranstalter u.a. Université libre de Bruxelles, Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel), Mai 2019
Thomas Henne	Abordnung? Zuweisung? Überweisung? Der beamtenrechtliche Status der Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer an der Archivschule und die Folgen	Kurvvortrag bei der Konferenz der Ausbildungsleiterinnen und leiter der Archivverwaltungen in der Archivschule Marburg, 17.05.2019
Thomas Henne	Der magische Moment: Wann und wie werden Verwaltungsunterlagen zu Archivgut? Und was folgt juristisch daraus?	Vortrag beim 89. Deutschen Archivtag in Suhl, 18.09.2019
Thomas Henne	Vortrag zur Geschichte des Lastenausgleichs in der frühen Bundesrepublik Deutschland	Vortrag bei einer Tagung des Bundesarchivs, Außenstelle Bayreuth, 14.10.2019
Thomas Henne	Rechtsgrundlagen der Nachkassation	Vortrag beim Workshop „Nachkassation – Tabu oder Notwendigkeit?“ an der Archivschule Marburg, 22.10.2019

Robert Meier	Echter und die Hexen	Vortrag bei der Volkshochschule Künzelsau am 17.01.2019
Robert Meier	Lesung aus: Land und Leute. Geschichten aus der Grafschaft Wertheim	Lesung im Kulturhaus Wertheim am 07.02.2019
Robert Meier	Verschobene Perspektiven. Ein anderer Blick auf die Hexenprozesse im Hochstift Würzburg (1600–1626)	Vortrag bei der Tagung des Arbeitskreises Interdisziplinäre Hexenforschung, Stuttgart Hohenheim am 23.03.2019
Robert Meier	Die Archivschule Marburg	Vortrag bei der Tagung „Domäne des Dilettantentums?“ im Nationalarchiv Prag am 08.11.2019
Karsten Uhde	Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Archivschule Marburg in Zeiten des Qualifikationsnotstands	Vortrag beim 4. Niedersächsischen Archivtag in Göttingen am 29.04.2019
Karsten Uhde	German and European Archival Landscapes	Vortrag beim “Archival Research Workshop” der Universität Marburg am 15.05.2019

Die Dozent*innen Becker, Henne, Konzen, Meier und Uhde übernahmen darüber hinaus einen Lehrauftrag für das Seminar „Berufsbild des Archivars“ am Historischen Institut der Universität Gießen.

Blog Archivwelt

Robert Meier:

Wie die Archivschule nach Marburg kam I-IV, in: Archivwelt, 4./11./18./25.12.2019, URL: <https://archivwelt.hypotheses.org> (3.3.2020)

Thomas Henne:

100 Jahre Bundesarchiv? Anmerkungen zu einem Grußwort bei der Tagung „100 Jahre Reichsarchiv“ und zum Tagungsbericht in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, in: Archivwelt. 13.11.2019, URL: <https://archivwelt.hypotheses.org/90> (3.3.2020)

Veröffentlichungen der hauptamtlichen Dozent*innen

Name	Veröffentlichung
Irmgard Christa Becker	Becker, Irmgard Ch.; Rehm, Clemens; Schäfer, Udo (Hrsg.): Nicht nur Archivgesetze ... Archivarinnen und Archivare auf schwankendem rechtlichem Boden? Best Practice – Kollisionen – Perspektiven. Beiträge zum 22. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg (= Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 66), Marburg 2019.
Dominik Haffer	HStA Marburg – Bestand 186 Forstamt Melsungen: Findbuch erstellt von den Archivinspektoren-Anwärterinnen und -Anwärtern des 56. Fachhochschullehrgangs unter Anleitung von Dr. Dominik Haffer [628 Verzeichnungseinheiten]. Archivschule Marburg 2019.
Thomas Henne	Die Strukturen der Schulverwaltung in der Bundesrepublik Deutschland – ein historischer Überblick, in: Marcus Stumpf und Katharina Tiemann (Hrsg.), Erziehung und Bildung als kommunalarchivische Überlieferungsfelder. Beiträge des 27. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Bamberg vom 28.-30.11.2018, Münster 2019, S. 24-31.
Robert Meier	Hexenprozesse im Hochstift Würzburg. Von Julius Echter (1573–1617) bis Philipp von Ehrenberg (1623–1631), Würzburg 2019.
Robert Meier	Stadt, Zent und Domkapitel. Zu den Ochsenfurter Hexenprozessen 1617 und 1627, in: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 82 (2019), S. 219-233.
Karsten Uhde	Von der Kinderverwahranstalt zur Kita – Überlieferungsbildung bei städtischen und privaten Trägern, in: Marcus Stumpf und Katharina Tiemann (Hrsg.), Erziehung und Bildung als kommunalarchivische Überlieferungsfelder. Beiträge des 27. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Bamberg vom 28.-30.11.2018, Münster 2019 (Texte und Untersuchungen zur Archivpflege Bd. 35), S. 125-135.
Karsten Uhde	Zwischen Tradition und Online-Mainstream – Archivische Erschließung im 21. Jahrhundert, in: Archivpflege in Westfalen-Lippe, hrsg. vom LWL-Archivamt für Westfalen, Heft 90, 2019, S .6-10.

Verwaltung

Archivschule Marburg

Stand: 31.12.2019

Dienststellenleitung: Leitende Archivdirektorin Dr. Irmgard Christa Becker

Dezernat: Verwaltung, Fachdienste, Projekte
Dezernatsleitung: Dr. Irmgard Christa Becker

Vorzimmer: Heidi Becker, Stefanie Goldmann

Referat: Verwaltung

Sachgebiet
Büroleitung, Haushalt, Personal
Sachgebietsleitung: Eckard Zissel
Sachbearbeitung: Monika Oehme, Brigitte Kaletsch, Theresa Rösler

Sachgebiet
Hausverwaltung und Technik
Sachgebietsleitung: Eckard Zissel
Sachbearbeitung: Harald Kremp

Referat: Fachliche Dienste

Fachgebiet
Informationstechnologie
Fachgebietsleitung: Klaus Schleiter

Fachgebiet
Forschung
Fachgebietsleitung: Dr. Irmgard Chr. Becker
Sachbearbeitung: H. Becker, S. Goldmann

Fachgebiet
Internetdienste
Fachgebietsleitung: Dr. Karsten Uhde

Fachgebiet
Veröffentlichung
Fachgebietsleitung: Dr. Dominik Haffer
Sachbearbeitung: Theresa Rösler

Fachgebiet
Bibliothek, Fachbibliographie
Fachgebietsleitung: Monika Oehme
Mitarbeit: Christoph Kling

Fachgebiet
Öffentlichkeitsarbeit I
Fachgebietsleitung: Dr. Niklas Konzen

Fachgebiet
Fortbildung
Fachgebietsleitung: Christian Rausch
Sachbearbeitung: Heidi Becker, Stefanie Goldmann

Fachgebiet
Öffentlichkeitsarbeit II
Fachgebietsleitung: Dr. Robert Meier
Sachbearbeitung: H. Becker, S. Goldmann

Referat: Projekte

Projekt
Reform Fachhochschulstudium Hochschuldidaktik, Hochschulmarketing
Projektleitung: Christian Rausch

Projekt
Konzeptionelle Weiterentwicklung der Fort- und Weiterbildung
Projektleitung: Christian Rausch

Dezernat Studienleitung
Dezernatsleitung: Dr. Karsten Uhde

Sachbearbeitung: B. Kaletsch, S. Goldmann, T. Rösler, H. Becker

Dezernat: Archivwissenschaften
Dezernatsleitung: Dr. Dominik Haffer

Dezernat: Geschichtswissenschaften
Dezernatsleitung: Dr. Robert Meier

Dezernat: Historische Hilfswissenschaften
Dezernatsleitung: Dr. Niklas Konzen

Dezernat: Verwaltungswissenschaften
Dezernatsleitung: Prof. Dr. Thomas Henne

Eckdaten zum Haushalt 2019

Übersicht Haushalt 2019

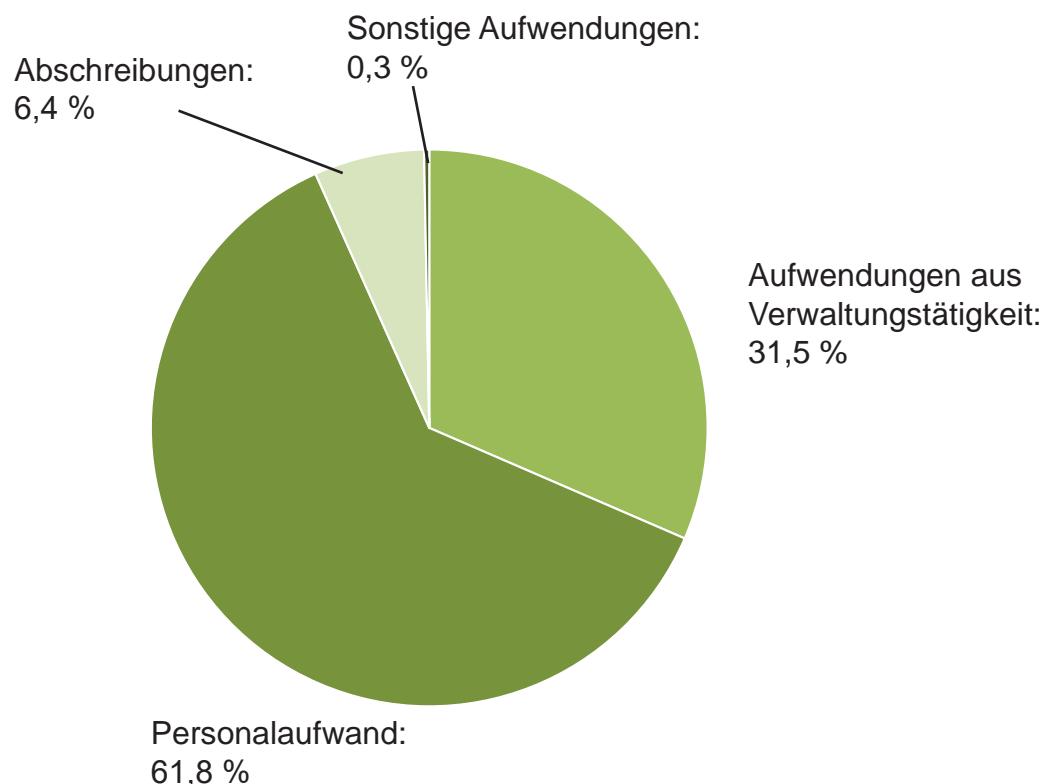
Erträge:

Verwaltungseinnahmen	1.076.552 €
Produktabgeltung	465.900 €
Übrige Einnahmen	107.620 €

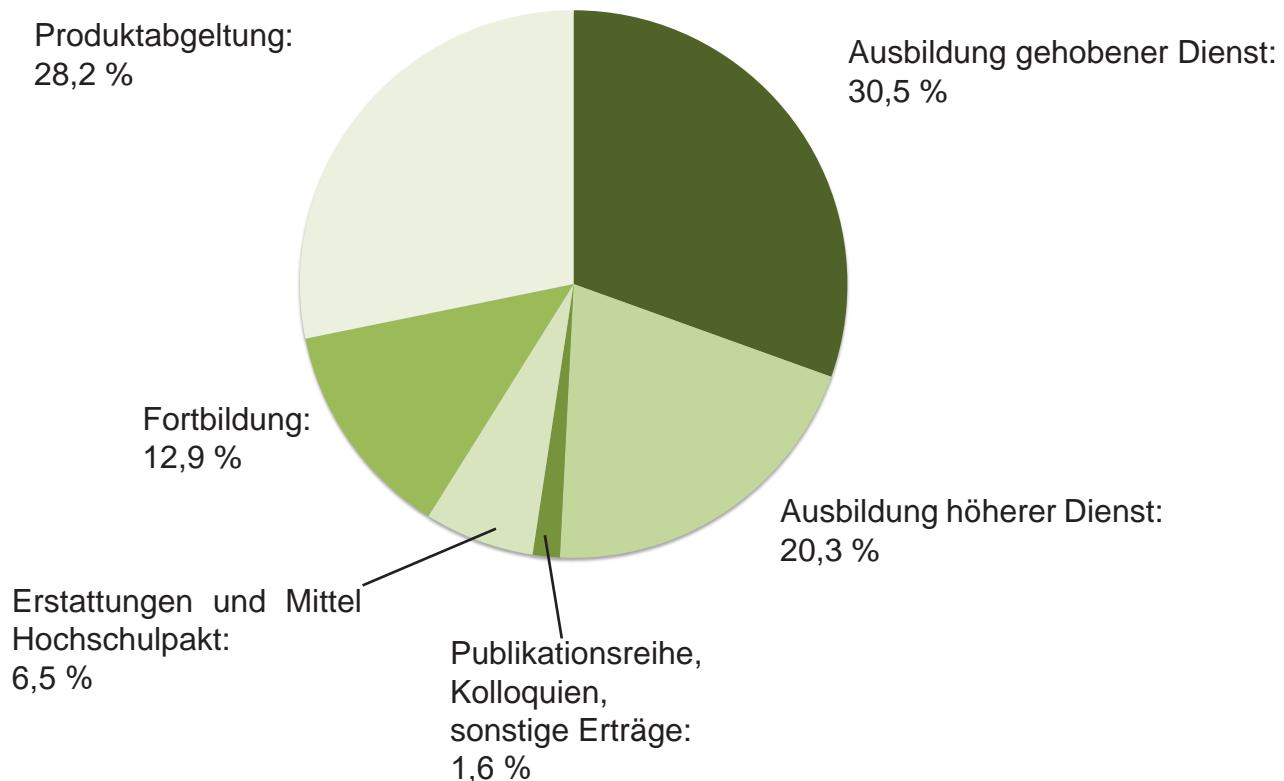
Aufwendungen:

Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	525.885 €
Personalaufwand	1.029.754 €
davon Entgelte der Beschäftigten	447.529 €
davon Bezüge für Beamtinnen und Beamte	426.814 €
davon Soziale Abgaben/Altersversorgung/Unterstützungen	155.411 €
Abschreibungen	106.732 €
Sonstige Aufwendungen	4.863 €

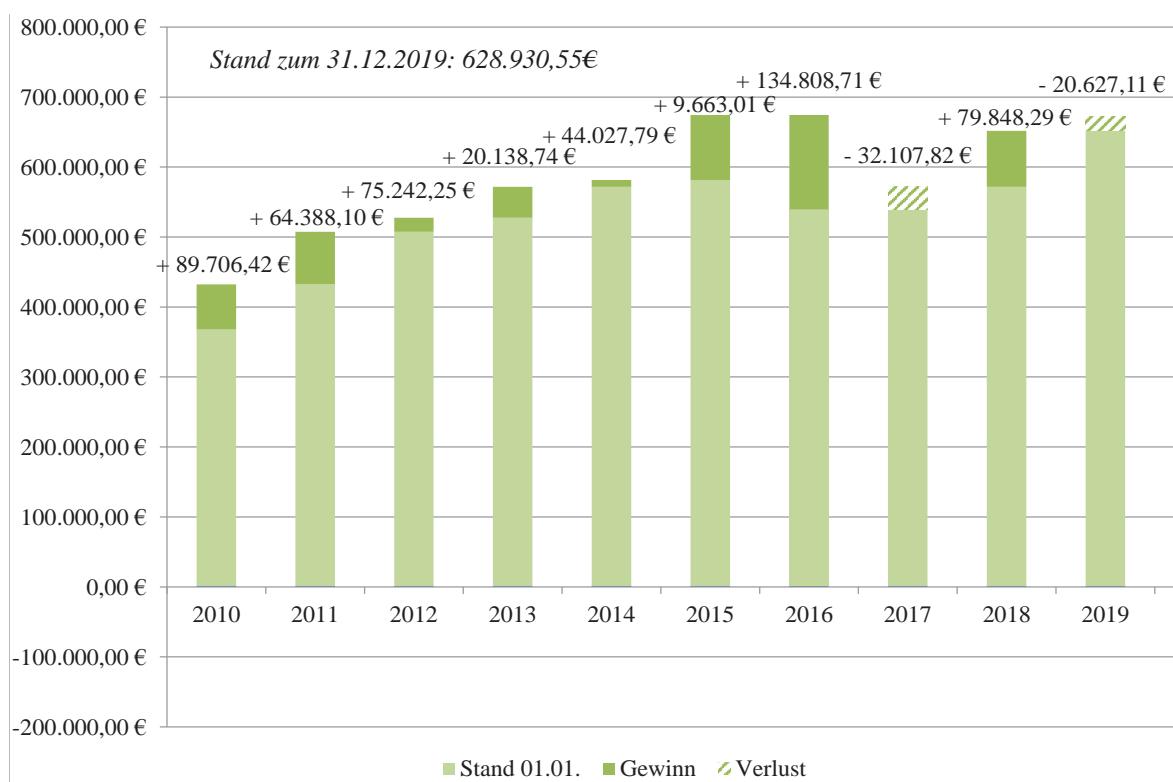
Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2019



Erträge im Wirtschaftsjahr 2019



Rücklagenentwicklung 2010 - 2019





Marburg, im Juni 2020